



Als Überraschungsgäste des Abends gab «Brässkalation» ihr Debüt. Das Ensemble hatte das Publikum sofort in der Tasche.



Am Schluss des Abends versammelten sich alle drei Ensembles zu einem grossen Orchester und lieferten ein grandioses Finale.

Bilder: mjj

# Viel mehr als nur Jazz

*Tolles Jahreskonzert der drei Bläserensembles der Kanti Wohlen*

«Jazz & More» war das Motto, jedoch hat das Publikum weitaus mehr erhalten. Mit einer bunten Mischung von Jazz, Funk und Latin und einer Prise Einfallsreichtum und Individualität sorgten die verschiedenen Formationen für einen hinreissenden Abend.

Still und sanft wurde das Konzert mit dem klangvollen Stück «All Blues» von Miles Davis eingeleitet. Aufgeführt wurde das Werk vom Impro-Ensemble namens «Tune Salad». Es eröffnete den Abend mit seinem einzigartigen Jazz/Funk-Konzept, welches das Publikum in eine herausragende Stimmung versetzte.

Mit den zwei folgenden Werken «Riverman» von Nick Drake und «Bruno's Dance» von Sascha Schonhaus haben die jungen Musiker bewiesen, dass sie selbst den selten anzutreffenden  $\frac{7}{4}$ -Takt mit Bravour und Leichtigkeit meistern können. Weitergeführt wurde mit «Da Funk» von Nils Landgren, welches durch Gesangseinlagen der talentierten Schüler die Individualität des Impro-Ensembles hervorhob. Mit jeder weiteren Einlage wurden der Applaus und die Begeisterung des Publikums grösser. «Tune Salad» verabschiedete sich schliesslich mit «Mercy, Mercy, Mercy» von Joe Zawinul.



Die verschiedenen Stücke gaben den jungen Instrumentalisten immer wieder Gelegenheit, sich mit Soli auszuzeichnen.

Die Stücke, die vom Ensemble an diesem Abend aufgeführt wurden, hat die Leiterin Bernadette Soder ausgesucht und arrangiert. Die Glanzleistung kommt aber nicht unerwartet: Seit mehr als drei Monaten haben die Schüler des Impro-Ensembles individuell täglich intensiv geübt und regelmässig auch in kompletter Besetzung.

## Spontan und unerwartet

Auch das Blechbläserensemble, welches unter der Leitung von Yvonne Zeindler stand, legte gleich einen grandiosen Auftakt hin mit dem «zeitgenössischen Klassiker» namens «Uptown Funk» von Bruno Mars. Das moderne Stück mit Ohrwurm-Potenzial kam bestens bei den Zuschauern an. Mit dem zweiten und letzten Werk des Blechbläserensembles «Tuba Tiger Rag» von Canadian Brass machten sie die Bühne frei für den Special Guest des Abends: «Brässkalation». Spontan und unerwartet gaben sie ihr Debüt mit dem Traditional «Just a Closer Walk with Thee». Weiterhin spielten die Mitglieder zwei Stücke von der «Youngblood Brass Band» namens «From Now On» und «I Hope». Ihr letztes Stück «Bare Necessities», welches im deutschsprachigen Raum besser bekannt ist als das «Probiert mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit»-Lied aus dem Disney-Klassiker «Das Dschun-

gelbuch», kam beim Publikum so gut an, dass sich «Brässkalation» kaum vor einer Zugabe drücken konnte. Für diejenigen, die nicht genug von den begabten jungen Herren kriegen konnten, gibt es gute Nachrichten: Sie werden am 3. Juni an der Jazz Night in Wohlen und am 3. September an der Blech Night in Amtwil zwei bedeutende Auftritte haben.

## Kunterbunte Mischung

Das Jazzensemble brachte nebst den versprochenen Jazzmelodien auch Latinklänge in ihren Auftritt. Auf diese setzte die von Claudia Vollenweider geleitete Formation ihren Schwerpunkt. Dennoch waren die ausgewählten Stücke des Jazzensembles kunterbunt gemischt: Berühmte Latin-Klassiker wie «The Girl from Ipanema» von Antonio Carlos Jobim und «Oye Como Va» von Tito Puente trafen auf Stücke wie «Harlem Nocturns» von Earle Hagen und «Evil Ways» von «Santana».

Für das grosse Finale traten das Impro-Ensemble, das Jazzensemble und das Blechbläserensemble gemeinsam auf und vollendeten den Abend mit Nummern wie «Hit the Bricks» von Gordon Goodwin, «Caravan» von Duke Ellington und «Jumpin' Jack» von Scotty Morris, die durch hinreissende Solofauftritte und schwingvolle Klänge bereichert wurden. --mjj